Jahresprogramm

2007 – 2008

gegr. 1901

Ski-Club Kandel

www.sckandel.de

Ihre Wir sind für sie da bank...

Tel. 07641/588-0 www.voba-breisgau-nord.de

Unser Engagement ist unser Erfolg - wir engagieren uns für Sie.
(Aus unserem Unternehmensleitbild)

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Vereins-Aktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht
Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg.

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch
...näher dran!

Liebe Skifreunde!

Nachdem wir in den vergangenen zwei Jahren eindrucksvoll beweisen konnten, dass wir, wie von mir in der letzten Ausgabe behauptet, ein ernstzunehmender Sportverein sind, müssen wir unser Augenmerk auch wieder auf andere Bereiche lenken.

Doch zuerst nochmals zum Sport:
Unsere Jugendläufer haben auch im vergangenen Jahr ihre Erfolgsserie in Baden-Württemberg und Bayern fortgesetzt. Ein Ergebnis von Talent und Trainingsfleiß, unterstützt vom Einsatz der Eltern und der Trainer von Bezirk und Skiverband Schwarzwald.
Auch unser Nachwuchskader, welcher durch den Verein trainiert und gefördert wird, ist sicher wieder gut aufgestellt, und ist, dank unserer Sportwarte und Trainer motiviert, auch in der kommenden Saison Erfolge in großer Breite bei den anstehenden Rennen zu erkämpfen.

Sorge bereitet jedoch die starke Beanspruchung unserer ehrenamtlichen Trainer, und es zeigt sich deutlich, dass es schwierig sein wird, das erreichte Niveau künftig zu halten. Es fehlt also nicht an Nachwuchs sondern an Trainern.
Die Jugendarbeit funktioniert vorzüglich, was auch durch die Verleihung des Bürgerpreises 2007 durch den Landkreis und die Sparkasse Freiburg gewürdigt wurde.

Nun zum Allgemeinen:
Der vergangene Winter, gerade weil er kein wirklicher Winter in unserem Sinne war, hat uns, vor dem Hintergrund von der großen Zahl von 950 Mitgliedern, Defizite vor Augen geführt, die bedenklich stimmen müssen.

Wenn Trainings- und Rennbetrieb mangels Schnee ins Ausland und auf den Feldberg verlegt werden muss, wenn die Skischule eine Saison komplett ausfällt, wenn der Skibetrieb auf unserem Hausberg nicht stattfinden kann, benötigen wir alternative Aktivitäten, die den Verein zusammenhalten.
Freilich haben wir die Skitourengruppe und die Unternehmungen der Senioren, die beide weitgehend unabhängig von der Schneelage im Schwarzwald sind.

Doch was verhindert eine weitere Vereinzelung der verschiedenen Gruppen?
Ich bin sicher, hier wartet eine große Aufgabe auf diejenigen, die sich für den Verein verantwortlich fühlen.Wir in der Vorstandschaft haben uns zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren Aktivitäten zu entwickeln, die den Zusammenhalt im Verein fördern.

Dies sollen sein: allgemeine Skiausfahrten in die Alpen, Wiederbeleben eines Vortragswesens nach dem Vorbild der früheren Skiecken, Ersatzveranstaltung für das Stadtfest, 1. Skiecke auf dem Kandel und Winterabschlussball. Ein Anfang in diesem Sinne war die Veranstaltung mit Sven Plöger zum Thema Winter und Wetter im Schwarzwald. Um hier Erfolge zu erzielen, wollen wir die Ansprache an jedes SC Kandel-Mitglied verbessern, wobei sich hier natürlich das Internet anbietet. Deswegen ist es wichtig, von jedem Mitglied die E-Mail-Adresse, soweit vorhanden, zu erhalten.

Termine ersehen Sie auf unserer neuen Website www.sckandel.de und auf dem geplanten Newsletter.

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer oder Besucher einer Veranstaltung, auch über

Diejenigen, die sich seit längerer Zeit nicht mehr aktiv am Vereinsleben beteiligt haben. Zum Schluss danke ich wiederum allen, die in der vergangenen Saison viel Zeit und Energie für das reichhaltige Vereinsleben eingesetzt haben und wünsche uns allen für die kommende Saison viel Schnee und Skispaß.

Hans Ritter
(1.Vorsitzender)

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des Ski-Club Kandel.
Die Veranstaltung beginnt am Freitag, den 09. November 2007 um 20 Uhr
im Gasthaus Löwen in Buchholz.
Alle Mitglieder und Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Bericht des Schriftführers
Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer
Berichte der Ressortleiter
Ehrungen
Wintersportprogramm
Wünsche und Anregungen

Skiclub Kandel e. V. Waldkirch

Wir wollen Euch ...

... auf dem Laufenden halten!

Darum bitten wir Euch um die aktuelle E-Mail-Adresse an:

melanie.buehler@sckandel.de

Ehrungen im Ski Club

Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Thomas Bayer, Thomas Becherer, Ursl Buhtz, Gabriele Dorner, Michael Kirsch, Stephanie Reich, Eva Rost, Bernd Sauter, Josef Schätzle, Ingeborg Sieg, Ralf Viesel.
Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Susanne Berndt, Wera Burger, Harald Engler, Michael Faller, Helmut Fleig, Erich Franki, Armin Ganter, Hermann Ihle, Matthias Ihle, Margrit Kürbs, Angela Reich-Giessler, Ellen Schmidt, Rudolf Schmidt, Angela Viesel.
Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Ursula Faller, Hanspeter Lemminger.
Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Marianne Dormanns, Heiner Frohnmüller, Erika Zanetti.
Für 70-jährige Mitgliedschaft wurde geehrt:
Heinz Jungblut.
Besondere Verdienste als Schriftführer, Silber:
Dieter Hartung.
10 Jahre Vorstandsschaft, Silber:
Beatrice Hacker.
Besondere Verdienste, Bronze:
Michael Hacker.

Außerdem gratuliert der Ski-Club nochmals all jenen, die im zurückliegenden Jahr einen runden Geburtstag feiern konnten.
Wir gedenken aller in diesem Jahr verstorbenen Skikameraden in Ehrfurcht und Dankbarkeit. Unser ganzes Mitgefühl gehört ihren Familien.

Aus Tradition:
Große Auswahl,
kompetente Beratung
und perfekter Service

Aus Überzeugung:
Beste Qualität,
modernes Design,
nur echte Edelsteine

Schmuck und Edelsteine

August Wintermantel

79183 WALDKIRCH, ELZSTR. 2 Tel. 07681/6014

Cybulla
Erlebniswelt

79183 Waldkirch
Buchholzer Straße 3
Tel. (07681) 4015-0 info@cybulla.de
Fax (07681) 401540 www.cybulla.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8–12 u. 13.30–17.30 Uhr
Sa. 9.30–12.30 Uhr
Kostenlose Parkplätze

KACHELÖFEN – KAMINE – KAMINÖFEN

Eine 600 qm Informations- und Verkaufsschau für Kachelöfen, Heizkamine, Kaminöfen, mit allem Zubehör.

SCK-Jahresbericht 2006/2007

Nachdem uns die beiden letzten Jahre mit viel Schnee auf dem Kandel verwöhnt hatten, wurden die Wintersportfreuden im letzten Jahr durch den Schneemangel auf dem Kandel etwas getrübt.
Zur ersten Skiecke am 8.12.2006 hat uns noch so inbrünstiges Schneebeten nichts genützt, der Skilift auf dem Kandel lief in diesem Winter nur kurze Zeit. Alle Skikurse sind im letzten Jahr ausgefallen. Der Feldberg war in dieser Saison die einzige Schneeinsel im Schwarzwald und an den Wochenenden völlig überlaufen, da oft mehrere Wettkämpfe gleichzeitig stattfanden. Es war schon ein trostloses Gefühl, wenn man aus der Winterlandschaft vom Feldberg über die grünen Höhen des Turners und des Kandels heimfuhr.

Wem kommen diese Zeilen bekannt vor? Richtig: sie sind fast unverändert, d.h. mit kleinen Verschärfungen, dem Jahresbericht des Jubiläumswinters 2000/2001 entnommen und wie gut passen sie auch in diesem Jahr. Wer jetzt abwinkt und findet, dass ein schlechter Winter so alle 6 bis 7 Jahre ja kein Beinbruch ist, der hat den hochinteressanten Vortrag von Sven Plöger am 12. Juni im Foyer der Stadthalle versäumt. Er hat uns klar gemacht, dass wir uns leider darauf einstellen müssen, dass in Zukunft nicht mehr die schlechten, sondern die guten Winter die Ausnahme sein werden.
Der im Schwarzwald nahezu ausgefallene Winter konnte aber den SC Kandel nicht daran hindern, während des ganzen Jahres aktiv zu sein und das beste aus den Gegebenheiten zu machen.
Gelitten haben natürlich vor allem die Wintersportaktivitäten in unmittelbarer Nähe um Waldkirch herum. An ein regelmässiges Skitraining für den Nachwuchs war nicht zu denken, nur die ganz Unentwegten und bereits Fortgeschrittenen trafen sich immer wieder auf den letzten Schneeinseln im Schwarzwald, manchmal auch in der Schweiz. Viele Rennen mussten abgesagt werden (Kreisjugend-Skitag, Bezirksrennen, ...). Einzelne Rennen wurden unter grossem Einsatz aller Beteiligten in die Schweiz verlegt. Immerhin haben wir trotz allem noch eine Vereinsmeisterschaft im April in Adelboden im Rahmen unserer Abschlussfahrt hinbekommen (und dass wir uns vom Wetter nicht vorschreiben lassen, ob wir unser Gaudi-Hindernisrennen veranstalten oder nicht, ist ja schon lange bekannt. Das können wir auch in der Turnhalle!!).

Dass bei diesen widrigen Bedingungen im letzten Winter trotz allem große Erfolge gefeiert werden konnten, spricht für die Motivation, das Engagement und die Qualität unserer Renngruppe mit ihren Trainern. Die Sorge unserer Sportwarte betrifft vor allem die Nachwuchsläufer, die noch nicht so weit sind und für deren Heranführen an den Skisport es so wichtig ist, dass regelmässig in der näheren Umgebung gefahren werden kann. Allein die Tatsache, dass kein einziger Skikurs durchgeführt werden konnte, spricht für sich. Bei mehreren solcher Winter in Folge besteht die Gefahr, dass ganze Altersgruppen ausfallen, bevor sie richtig in Schwung gekommen sind.

Auch wenn es mal mit dem Skifahren in einem Jahr nicht so richtig klappt, wissen wir intern ja schon lange, dass der Nachwuchs beim SC Kandel bestens aufgehoben ist. Im letzten Jahr wurde uns das von ganz offizieller Seite gleich zwei Mal bestätigt. Während der Anerkennungspreis bei Toto-Lotto-Förderpreis im Mai schon fast Normalität war, durfte die Jugendabteilung des SC Kandel am 13.7. als Höhepunkt den Bürgerpreis in der Kategorie „Junior“ in Empfang nehmen. Einen solchen Preis erhält man nicht für einmalige Aktionen, den muss

www.elektroklima-ruemmele.de

Wir engagieren uns auch für sportliche Kontakte!

Das ist für uns keine Frage der Werbung, sondern des Engagements.

Elektroanlagen
Klimaanlagen

RÜMMELE

Lilienweg 1 • 79183 Waldkirch
Tel. 07681/94 60 • Fax 07681/2 37 05

Der richtige Rahmen für Ihre Feiern und Festlichkeiten.

Die öffentliche SAUNA/SOLARIUM in Waldkirch

Fam. Disch
Tel. 0 76 81 / 40 25-0
E-Mail: Felsenkell@ad.com

felsenkeller
HOTEL - RESTAURANT
WALDKIRCH

D-79183 Waldkirch
Fax 0 76 81 / 40 25 94

fahrschule
Hans-Peter saalfeld

»Fahrlehrer für alle Klassen«

Waldkirch · Dettenbachstraße 11
Telefon 07681 - 7243 · Telefon 07666 - 3137
Mobil 0172 -6249444 · Telefax 07666-880077

Anmeldung jeweils vor dem Unterricht
montags und mittwochs ab 19.15 Uhr

man sich über viele Jahre intensiver Arbeit verdienen. Allein das in der Jahresübersicht veröffentlichte Programm für die Kinder und Jugendlichen spricht für sich. Dazu kommen noch viele weitere Aktivitäten für unseren Nachwuchs, die gerne und regelmässig wahrgenommen werden (Wasserskifahren in Ottenheim und Pfullendorf, Klettern, Mountainbike, Jugendwochenenden, usw.). Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Jugend mit viel Eigenbeteiligung zur Finanzierung ihrer Aktivitäten selbst beiträgt. Die Waldkircher Pop-Corn Profis sind von so manchem Fest nicht mehr wegzudenken (Handwerkermarkt, Adventsmarkt, Brettlemarkt, Waldkircher Kindertag).

Eine ganz grosse und wichtige Rolle spielte das ganze Jahr über das wöchentliche Training in der Halle bzw. auf dem Sportplatz, nicht nur für die Jüngeren, sondern auch für die Erwachsenen. Wer hier regelmässig mitmacht, der kann überall mithalten.

Nicht zu vergessen in dieser Kategorie auch das regelmässige Mountainbike-Training mit der Durchführung des Bike-Cups als Höhepunkt.

Die nordische Gruppe des SC Kandel hat sich ebenso wenig wie die Alpinen vom schlechten Winter beeindrucken lassen. Verschiedene mehrtägige Skitouren (zum Piz Palü und Piz Missaun im Engadin sowie zum Piz Medel in Graubünden) konnten ebenso durchgeführt werden wie die Tagesskitour zum Pazolastock am Piz Badus in den Urneralpen. Nur die im Februar geplante Skitour fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer.

Unter den äusseren Bedingungen hat auch die Kandelloipe gelitten, für die zwar alle Vorbereitungen getroffen wurden, die aber leider auch nur mit Schnee zu gebrauchen ist.

Glücklicherweise sind die Skiecken und Skitourenstammtische nicht vom Wetter abhängig. Der fehlende Winter liefert obendrein reichen Stoff, um in Erinnerungen an bessere Zeiten zu schwelgen.

Verschiedene Ansätze, den kompletten Ausfall des Winters und damit die fehlenden Einnahmen aus den Skikursen wenigstens finanziell teilweise wettzumachen, brachten zwar sehr viel Aufwand und erfreulicherweise positive Resonanz, leider aber keine wirkliche Verbesserung der Kassenlage. Hervorzuheben ist hier sicher vor allem der Vortrag von Sven Plöger, der auf grosses Interesse stiess, aber auch der Ski-Club-Stand an Fastnacht und der Kuchenverkauf am Wochenmarkt im März durch die Jugend.

Die Winterabschlussfeier fand am 5. Mai in der Tanzschule Sabo als feierliche Veranstaltung statt.

Der neue Winter ist schon wieder im Anmarsch, den diesjährigen Sölden-Ausflug haben wir bei Vorlage des Jahresberichtes schon wieder hinter uns. Während diese Zeilen im September entstehen höre ich von derzeit 80 cm Schnee in Sölden. Herr Plöger, seien Sie dem SC Kandel bitte nicht böse, wenn wir uns auf einen Winter freuen, der nicht zur aktuellen Klimaentwicklung passt. In diesem Sinne: Brettle hopp

Ulrich Rauer

Davos - ein logistisches Sportabenteuer

Der Davoser Swiss Alpin scheint beim Skiclub Kandel eine feste Größe zu werden. Zum dritten Male nahmen Sportlerinnen und Sportler des Skiclubs daran teil. Frauen der Skitourentruppe waren 2007 die treibende Kraft, welche in diesem Jahr über 85 km gegen vier einheimische von sieben Frauenmannschaften antrat.
Monate im Voraus fieberten sie dem 28. Juli entgegen, trainierten gemeinsam laufend, radelnd und mit Rollerblades rund um das Kandelbergland. Die vielen individuellen Trainingseinheiten mit den Partnern rechnen wir jetzt gar nicht hinzu. Am Wettkampftag selbst waren die Waldkircher Mädels mit ihren roten Laufshirts WWW unübersehbar. Nicht nur, dass sie wild waren, sie waren durchaus erfolgreich. Dies erforderte allerdings höchsten Einsatz.
Neben der sportlichen Herausforderung stellt der Wettkampf höchste Anforderung an die Logistik. Nicht nur das eigene Gepäck war zu richten und zu transportieren, sondern auch das der ankommenden Partnerin, sowie das von Felix Thümmel, der als Einzelkämpfer auf die 85-Kilometer-Strecke gegangen war.
Aufregend blieben bis zuletzt Fragen wie: „Bin ich rechtzeitig bereit für meine Partnerin wie für unseren schnellen Felix?“ Letztendlich lief alles ziemlich am Schnürchen. Dem Härtetest musste sich Anja Becherer unterwerfen. Sie musste bereits morgens um kurz nach 6 Uhr aufbrechen, da sie den längsten Anmarsch zu ihrem Start hatte, um als zweite Läuferin des Teams von der Keschhütte über den Scalettapass hinunter nach Dürrboden zu laufen.

Nun aber der Reihe nach:
Karin Waidner brachte zwischen Davos Dorf und Filisur vollen Einsatz mit dem Bike, was einige Narben nach sich zog, bevor sie Dagmar Thümmel mit den Rollerblades hinauf nach Bergün schickte. Daggi war auf den12 km die schnellste Skaterin. Völlig ausgepumpt übergab sie die Staffel an Angie Scherer, welche nun 1360 Höhenmeter zur 2632 Meter hohen Keschhütte hinauflaufen musste. Daggi wurde nach Ihrer Superleistung von Andy Blust und mir versorgt, bevor wir uns selbst zum Marathonstart begaben.
Nach anderthalb Stunden auf der Strecke, trafen wir schon wieder Angie beim Abstieg von der Keschhütte nach Chants. Wir hatten keine Chance Anja Becherer einzuholen, die von der Keschhütte hinunter zur 2192 hohen Alp Funtauna hoch zum 2606 hohen Scalettapass nach Dürrboden laufen musste. Dort startete Vroni Bender nach Davos, welche nach 1:12 h ins Ziel einlief und die Endzeit von 7:25 h für die wilden Mädels des Skiclub festschrieb.
Vroni musste in Dürrboden nicht nur für Anja bereit sein, sondern auch für Felix. Das war neben dem Laufen die schwere Frage: bin ich zum richtigen Augenblick zur Stelle? Bei Felix klappte dies nicht, da sie genau zu dem Augenblick seinen Durchlauf über Lautsprecher im Dixi vernahm. Er nahm es gelassen und konnte in Davos ihr schon entgegenlaufen, was sie noch einmal zum Schlussspurt animierte.
Während wir in den Bergen mit Strecke, Fels und den unterschiedlichen eigenen Krisen kämpften, die man unweigerlich auf dieser Strecke durchmacht, machten sich Benedicte Franki und Ihre Freundin Uli auf die 28-Kilometer-Strecke hinauf von Filisur nach Davos. Beide konnten glücklich im Ziel von allen bis auf mich empfangen werden.
Ich selbst war über 20 Jahre keinen Marathon gelaufen und lies mich von Vroni mitreißen in Davos zu laufen. Unser Kandel – „der Berg der Kräfte“- bot mir wochenlang ein geräumiges Trainingsumfeld. Mit einem guten Gefühl war ich in Bergün an den Start gegangen. Nach Chants kam der Hammer, als auf 1,4 km über 240 Hm zu

überwinden waren. Der grandiose Blick Keschhütte über den Keschgletscher zum Piz Kesch ließen mich dann schon wieder von Skitouren träumen und die vorherige Strapaze vergessen. Nach Dürrboden lies ich mich durch die Euphorie, alle Berge bewältigt zu haben, zu einem viel zu hohen Schlusstempo verleiten. Hätte mich bei Kilometer 37 nicht Andis Frau Diana energisch angetrieben, ich wäre glücklich zur Seite getreten und hätte das Ziel in Davos Ziel sein lassen.

Andi Blust erreichte Davos mit 5:38 h letztlich 7 Minuten vor mir. Wir beide hatten kaum die Chance uns ein kühles alkoholfreies Erdinger abzuholen, da wurde Felix als zweitbester Einzelkämpfer und bester Waldkircher aufs Treppchen gerufen, war er doch mit einer fantastischen Zeit von 6:18 h in Davos eingetroffen.

Auf der Schlussgeraden vor dem Davoser Stadion ging mir nur durch den Kopf – Davos - eine einmalige Erfahrung – aber nie wieder! Dies hatte allerdings eine kurze Halbwertszeit. Nach einem leckeren Abendessen im Restaurant des Eisstadions und einigem Sekt in der Waldkircher Wagenburg auf dem Campingplatz in Glaris, begann auch ich schon wieder mit den Anderen Pläne für das kommende Jahr zu schmieden. Warten wir es ab? Unvergessen bleibt aber allen der 28. Juli 2007.

Nicht vergessen darf ich Thomas Becherer als erfahrener Davoskämpe, der an dem Tag für uns eine ganz wichtige Rolle spielte.

Sein Rat war überall gefragt, bei den WWW, bei Andi und mir, als Fahrradlogistiker für Felix, als Betreuer für die verletzte Karin als auch bei dem Jugendteam, in welchem er den ausgefallenen Radfahrer ersetzte. Letztlich war er der logistische Schlussstein, was für ihn die Folge hatte am längsten warten zu müssen, bis er in Glaris wieder zu ziviler Kleidung kam.

Einen Wehmutstropfen gab es für uns. Manni Hamann wurde Opfer der Grippe und konnte unser Marathon-Dreierteam nicht vervollständigen. Doch 2008 gibt es eine neue Chance.

Alex Kauz

Druckerei Herbst*ritt* GmbH

druckt, stanzt, prägt ... Werbedrucksachen aller Art ...
Geschäftspapiere ... hochwertige Broschüren ... Wandkalender ... Formulare
Trennsätze ... Kataloge · Plakate ... Kunstdrucke ...

Elzstraße 6
79350 Sexau

Telefon: (0 76 41) 93 30 99 - 0
Fax: (0 76 41) 93 30 99 - 20

info@herbstritt-druck.de
www.herbstritt-druck.de

© Großmann, Kommunikationsbüro 2003

Ihr Bier

ganz frisch

aus Ihrer Brauerei

ganz in der Nähe.

Das ist doch Ihr Bier!

Seit 1868

Hirschen-Bräu

... aus Waldkirch

VERTRIEB ALKOHOLFREIER GETRÄNKE

VERKAUF AB BRAUEREI

EIGENER HEIM-DIENST

ALLES FÜR FESTE UND FEIERN

Hirschenbrauerei
Goethestraße 21
79183 Waldkirch

Tel. 07681/ 40 81-0
Fax 07681/ 40 81-20

www.hirschenbrauerei.de

Skiausfahrt 2007

Die Skiausfahrt 2007 der Senioren führte wieder in das herrliche Skigebiet von Flims-

Laax. Lange Gesichter gab es bei der Ankunft vor dem Hotel Vorab in Flims-Dorf. Weit und breit kein Schnee in Sicht. Bei näherer Betrachtung konnte aber festgestellt werden, dass man acht Pisten, trotz des wenig vorhandenen Schnee, in hervorragenden Zustand versetzt hatte. Die Abfahrten, obwohl nur bis zur Mittelstation machbar, reichten aus, um an den vier Tagen mit vollem Genuss den Skisport genießen zu können. Die nächste Ausfahrt ist vom 14. bis 17. Januar 2008 wieder nach Flims-Laax.

Max Furtwängler

Nordic Walking

Bedingt durch die Sanierungsarbeiten an der Kastelbergschule seit Herbst 2006 stand der Sportraum lange nicht zur Verfügung. Um den Sportbetrieb nicht abreißen zu lassen, hat sich eine Gruppe von „Fit ab 50“ zu einer Walkinggruppe zusammengefunden, die auch den Sommer über trainierte.

Max Furtwängler

Herbstwanderungen 2007

Im 14-tägigen Rhythmus werden im Anschluss an die Sommerbergtour vom 06.09. bis 09.09.2007 die beliebten Herbstwanderungen mit Max und Marlene Furtwängler in der näheren und weiteren Umgebung unserer heimat durchgeführt.
Termine: 23.09., 07.10., 21.10., 04.11., 18.11., 02.12.2007

Ergebnisse des 27. Kandel-Berglaufs

Auch dieses Jahr nahmen wieder einige SC-Kandler diese Herausforderung an unserem Hausberg an und bewältigten die 12,2 km Strecke mit 980 Hm mit Bravour!

Damen:

Hanne Roth	1:19 Std
Angie Scherer	1:26 Std
Vroni Bender	1:30 Std.

Herren:

Berndt Reiss	1:04 Std.
Michael Ganter	1:11 Std.
Hans-J. Reuschel	1:30 Std.
Michael Hacker	1:36 Std.

Piz Palü

Der Gipfel am Vorabend

Gletscherbecken mit Diavolezza-Hütte

Früh morgens

Seilschaft „Gerold“

Steiler Aufstieg zum Skidepot

Gipfelflanke

Gipfelgrat

3905 m

Berg Heil

Skidepot /Vorbereitung auf die Talfahrt)

Vorbei an großen Gletscherspalten

Vorbei am Gletscherbruch

Vielen Dank an unsere Tourenführer Gerold, Manni und Andi!

Stefan Hermann

Engstligenalp

Zuerst fuhren wir zwei Stunden Auto. Als wir in Adelboden ankamen, mussten wir mit unserem ganzen Gepäck mit der Gondelbahn hinauf fahren. Wir stellten das Gepäck in die Zimmer.
Wir fuhren uns ein, während die Erwachsenen den Lauf für die Vereinsmeisterschaften steckten. Dann wurden die Startnummern verteilt. Nun wurde es ernst, alle mussten an den Start. Jeder fuhr 2-mal, einmal Slalom und einmal Riesenslalom. So gegen Nachmittag gab es die Siegerehrung. Tagessieger wurde Alexander Vetter und Tagessiegerin Karen Sauter. Dann gab es ein leckeres Abendessen. Anschließend gingen wir sofort in unser Lager. Das Zimmer 4: Hannah, Jana, Skadi, Anna-Maria, Anne und Lena.
Wir hatten uns verabredet mit den Jungs aus Zimmer 3: Matthias, André, Leo, Maximilian und Alexander. Deswegen stylten wir uns auf (mit Schminke, Nagellack, Zahnseide und Haargel). Leider gab es eine Nachtwache, die uns fast alles versaut hat.

Wir schafften es manchmal aus dem Fenster zu den Jungs. Am nächsten Morgen sahen wir alle sehr verschlafen aus, da wir nur 2-3 Stunden geschlafen haben. Am Morgen ging es gerade weiter mit einer Kissenschlacht bei den Jungs. An diesem Tag durften wir bis am Mittag Skifahren.
Nun näherte sich die Heimfahrt. Am Morgen hatten wir bereits alles zusammengepackt. Dann ging es mit der Gondelbahn wieder runter.
Das war ein sehr schönes Wochenende, das wir nieeeee vergessen werden!

Lena Hermann & Anne Roth

Wasserski

...in Ottenheim

Am 24.06.07 fand der erste Wasserskitag des SC Kandel in Ottenheim am Altrhein statt.
Am Sonntagmorgen um 9 Uhr trafen wir uns auf dem Lidl Parkplatz in Waldkirch und fuhren in mehreren Autos gemeinsam nach Ottenheim. Dort, auf einem privaten Campingplatz am Altrhein angekommen, packten wir unsere Sachen aus und im Nu standen alle Kinder in der Badehose bereit. Einige hatten sogar schon Neoprenanzüge und Schwimmwesten an. Der Spaß konnte beginnen. Der SC Kandel hatte das Wasserskiboot den ganzen Tag gemietet.
Für die Newcomer erklärte der Bootsführer, Herr Schiel, wie man die erste Wasserskifahrt ausführt und was dabei unbedingt beachtet werden muss. Der erste Wasserskifahrer saß bereits auf dem Anlegesteg bereit, als Herr Schiel ihm das Zugseil zuwarf. Ca. 30 m vor dem Anlegesteg stoppte das Boot, der Skifahrer ging in Startstellung und schon zog das sofort recht schnell anfahrende Boot den Wasserskifahrer in den Altrhein hinaus. Bei den Kindern und Jugendlichen fuhr Herr Schiel nur eine kurze Runde. Jeder war froh die Anfangsrunde ohne Sturz gut überstan-

den zu haben. Als alle einmal gefahren waren, zeigte die Uhr bereits 12:30. Es war Zeit zum Mittagessen. Schnell wurde der Grill angeheizt und schon saßen alle gemütlich beim Mittagessen. Nach einer Ruhepause konnte jeder noch mal eine Runde drehen. Dabei ging es bei den meisten schon sehr viel besser als beim ersten Mal. Anschließend konnten wir die wunderschöne Landschaft bis zur Heimfahrt um ca. 16:30 Uhr noch richtig genießen.

...in Pfullendorf

Das zweite Wasserski- Event des SC Kandel wurde in Pfullendorf abgehalten.
Bereits um 6 Uhr am Sonntagmorgen, den 08.07.07 ging es in Waldkirch los.
Bis nach Pfullendorf fuhren wir ca. 2 Stunden. Dort am Seepark angekommen sahen wir bereits den großen Skilift. Der SC Kandel hatte ihn von 8 bis 11 Uhr gemietet.
Schnell waren Neoprenanzüge und Schwimmwesten angezogen, so dass sich jeder ein paar Wasserski aussuchen konnte. Nach einer kurzen Einweisung konnten die ersten 10 Wasserskifahrer einen Bügel nehmen und schon ging für die erste Gruppe die Fahrt los. Man musste aufpassen nicht zu stürzen oder rauszufliegen , denn sonst blieb nur das Schwimmen an das Seeufer mit anschließendem Zurücklaufen an den Start übrig.
Wir konnten so viele Runden fahren, wie wir wollten. Kurz vor dem Start in die neue Runde ließ man das Seil einfach los und schon war die Fahrt zu Ende.
Die sehr guten Wasserskifahrer fuhren sogar nur mit einem Ski.
Zur Mittagszeit holten wir unsere mit gebrachten Grillsachen heraus. Doch das Mittagessen konnte nur unter einer Überdachung stattfinden, denn es begann heftig zu regnen.
Nach einer Ruhepause hörte der Regen auf und wir konnten auf dem nebenan liegenden Fußballplatz noch ein richtiges Spiel ausführen.
Die Zeit ging zu schnell vorbei. Bereits um 17 Uhr traten wir die Heimreise an. Ein schöner erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

André Lemke

5. Sommerbergtour an den Arlberg

Wir reisen einen Tag früher an. Als am Bodensee bei schönstem Wetter die Meldung aus dem Radio kommt: „der Arlbergpass ist nur mit Schneeketten befahrbar“ können wir uns das nicht vorstellen, aber ab Stuben sind wir dann mitten im Winter, mit einem Schneesturm, der bis zum Flexenpass immer heftiger tobt. Zu unserem Glück biegt da gerade ein Schneepflug vor uns ein und räumt die Straße bis Warth. Unser Hotel liegt unterhalb von Warth im Lechtal an der Grenze zwischen Vorarlberg und Tirol. Wir waren ziemlich ratlos, was nun aus der Sommerbergtour werden sollte. Den Schnee, den der SCK im letzten Winter zu wenig hatte, der lag jetzt hier.

Foto I.Ringwald

Am nächsten Tag reisten die SCK‘ler aus allen Richtungen an. Die Straßen waren wieder frei und die Temperatur von –2° auf +2° gestiegen. So nahm Max zum Eingehen mit uns die Straße nach Lechleiten mit herrlichen Ausblicken auf die weiße Alpenlandschaft mit dem Widderstein und zurück am Hotel vorbei nach Warth hinauf, wo die Rinder von der Weide eingesammelt wurden, weil sie schon 2 Tage im Schnee standen.

Statt auf die Rappenseehütte führte uns Max am nächsten Tag mit dem Bus durchs Lechtal nach Schönau. Nach kurzem Anmarsch erreichten wir die wilden Kalksteinformationen und Abbrüche der Lechtaler Alpen.

Von oben konnten wir die enge Klamm mit dem Pfad sehen, auf dem früher das Vieh mühsam auf die Almen getrieben wurde. Seit 1964 gibt es einen Weg, der mit mehreren Tunneldurchbrüchen gangbar gemacht wurde, da waren Taschenlampen ganz hilfreich. Weil wir mit der Sennerin auf der Stützlalm soviel Spass hatten, blieben wir eine ganze Weile hocken. Der Rückweg ging am Lech entlang bis in den Lüftelmalerort Holzgau (siehe Gruppenbild mit Malerei), von wo der Bus uns wieder zum Hotel fuhr. Am Samstag brachte uns der Steffisalpexpress zum Warther Horn hinauf. An der gastlichen Hochalphütte (1.950 m) waren wir zu früh für eine Rast. So ging es weiter zum Saloberkopf (2.043 m) begleitet vom Pfeiffen der Murmele. Die Sonne belohnt uns, als wir durch den Schnee stapfen, mit einem Rundblick über die vielen weißen Gipfel.

Durch den Salobersattel vorbei am Falkenkopf Richtung Körbersee führte uns der Weg zurück über den Hochtannbergpass zu einer ausgiebigen Rast auf der Sonnenterrasse der Jägeralp. Auf der Alten Salzstraße kamen wir wieder nach Warth und hinab ins Hotel. Am Abend war der übliche Hüttenzauber mit Gesang und Witzen begleitet von Alfred‘s Handörgeli. Nicht fehlen durfte der witzige Intelligenztest von Monika mit ihren Schüttelfersen.

DAS KRAFTWERK: ORIGINELLE LOCATION FÜR IHREN EVENT.

KRAFTWERK

Ob im kleinen Kreis oder mit 200 Gästen:
Ausstellungen. Konzerte. Kleinkunst. Tagungen.
Betriebsjubiläen. Private Feierlichkeiten.
Und mehr. www.projekt-kraftwerk.de

KRAFTWERK WALDKIRCH · C/O GANTER GMBH · AM KRAFTWERK 4
D-79183 WALDKIRCH · FON +49 76 81 40 18-0 · FAX +49 76 81 40 18-25

Auch am Sonntag blieb uns die Sonne treu und da die Schneegrenze auf 1.700 m gestiegen war, wurde die geplante Eingehtour zur Ausgehtour am Krumbach entlang an der Drei-Ländergrenze Tirol, Vorarlberg, Bayern – dem südlichsten Zipfel Deutschlands.
Das Hotel war wieder prima und Max und Marlene haben - wie immer - alles bestens vorbereitet und organisiert. Auch der unvorhergesehene Schnee hat der Stimmung keinen Abbruch getan und das Improvisationstalent von Max herausgefordert.
Ein herzliches Dankeschön an Marlene und Max für Ihre Mühe und die harmonischen, schönen Tage.

Josi und Dieter Hartung

MTB-Tour auf den Kandel

Am Freitag, den 20. Juli 07 trafen wir uns am Sportplatz Waldkirch, um mit unseren Bikes ins Silbergrüble im Glottertal zu fahren. Nach einem kurzen Anstieg warteten schon Bea und Kai mit Gepäck und Zelten auf uns, die wir dann auch gleich aufbauten. Um den ersten Hunger zu stillen, gab es leckere Schneckennudeln. Doch schon bald konnten wir unsere Würstchen grillen. Nachdem wir es uns am Lagerfeuer gemütlich gemacht hatten, zogen sich die Jüngeren in ihre Zelte zurück, doch dies war mit lautem Geschrei verbunden. In ihren Zelten hatten es sich Schnecken gemütlich ge–macht. Am nächsten Morgen fuhren Alexander und Philipp schon früh ins Glottertal um Brötchen zu holen. Für die anderen hieß es Zelte abbauen. Nachdem auch Michael Müller ins Silbergrüble gekommen war, fuhren Philipp, Alexander, Damaris, Moriz, André, Karen, Lucia, Dominik, Frank, Maeva und Michael M. über St. Peter und Platte los auf den Kandel. Carina und Michael H. wurden von Andreas Rombach und Christian Bühler mit ihrer Gruppe zur Platte gefahren. Von dort aus starteten sie auf den Kandel.

Die Großen hatten auf schlammigen und steinigen Wegen dennoch Spaß zu biken. Auf einem schmalen Pfad begegnete uns eine kleine, besitzerlose Katze. Da sie uns leid tat, wollten wir sie wieder zu ihrem Besitzer zurück bringen. Moriz steckte sie sich in sein Hemd. Nachdem wir zwei Bauernhöfe abgeklappert hatten, setzten wir sie mit gutem Gewissen ab. Ca. 5 Minuten später kam der nächste Stopp, ein platter Reifen. Doch ohne passenden Ersatzschlauch geht nichts, d. h. wir mussten flicken. Wir legten in der Zeit eine Müsliriegelpause ein, mit denen wir reichlich von Bea eingedeckt worden waren.

SAUTER

Das Pflanzenparadies im Elztal

Gartengestaltung und Pflege · Pflanzen aus eigener Gärtnerei
Floristik und Dekoration zu jedem Anlaß

Am Friedhof · 79183 Waldkirch · Telefon (07681) 6339

Wurst und Wurst ist zweierlei, wer unsere ißt, der bleibt dabei!

Metzgerei
Robert Schlenker
79183 WALDKIRCH
Lange Str. 55 • Tel. 07681/6398

Bayer kanns,
Bayer machts!

INNENAUSBAU
MÖBEL
FENSTER
HAUS- UND INNENTÜREN

SCHREINEREI
Bayer
WALDKIRCH

79183 Waldkirch · Friedhofstraße 20 · Tel. 07681/477838-0 · Fax 07681/477838-8
schreinereibayerwaldkirch@t-online.de
www.schreinerei-Bayer-Waldkirch.de

Wieder gestärkt ging es los in die nächsten Erlebnisse: kurz nach St. Peter standen wir plötzlich auf einer Kuhwiese, an der der Weg nicht weiter ging. Elektrozäune und Stacheldrähte erschwerten uns den Weg über die Wiese, doch wir kamen alle, bis auf Moriz, heil wieder auf dem normalen Weg an. Er hatte einen kurzen Abstecher übers Lenkrad gemacht. Mittlerweile waren die Kleinen schon auf dem Kandel angekommen und warteten mit einer Portion Pommes, spendiert von der Jugendkasse, im Kandelpassstüble auf uns. Noch kleinere Missgeschicke, wie eine verlorene Sonnenbrille, Verarzten der Wunden oder vermisste Personen begleiteten uns auf dem Weg.

Nach ca. 6 Stunden wurden wir von Lena, Olivia, Jonas, Hanna, Nicola, Carina und Michael H. auf dem Kandel empfangen. Auch wir bekamen Pommes spendiert. Ein paar stellen fest, dass sie unterwegs 12 Müsliriegel verdrückt hatten. Wieder gut gestärkt und dick eingepackt fuhren wir bei dichtem Nebel die Fahrstraße hinunter. Trotz allem war es eine sehr lustige und spaßige Radtour. Hiermit auch ein herzliches Dankeschön an Bea, Michael H., Carina und Frank für die Organisation.

Lucia und Karen Sauter

DIE RICHTIGE ADRESSE
FÜR BÜCHER UND SCHREIBWAREN

BUCHHANDLUNG · SCHREIBWAREN
AUGUSTINIOK
INH. OLIVER DORMANNS

LANGE STRASSE 29 · 79183 WALDKIRCH
TEL. 0 76 81 - 40 90 41 · FAX 0 76 81 - 40 90 42
INFO@AUGUSTINIOK.DE
WWW.AUGUSTINIOK.DE

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Versicherungen und Finanzen

Zum Beispiel

- Versorgungscheck
- Individuelle Versorgungskonzepte
- Versicherungsverträge prüfen und optimieren

ERFOLG UND SICHERHEIT

- Neutrale Baufinanzierung auf Honorarbasis
- Sichere und rentable Geldanlagen
- Individueller Vermögensaufbau

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich!

• Private und gewerbliche Versicherungen •
• Baufinanzierung • Geldanlagen und Sparpläne •

Kräter GmbH
Versicherungs und Finanzmakler
Lange Straße 75 a
79183 Waldkirch

Tel. 07681 /4076-0
Fax 07681 /4076-40
post@kraeter.de
www.kraeter.de

Ein Haus voll guter Wohnideen!

Beratung und Auswahl als kreatives Erlebnis!

So schön Sie einen Einrichtungsgegenstand auch finden, die richtige Entscheidung über Proportionen, Farben und Kombinationsmöglichkeiten finden Sie mit unserer Beratung.

Auf Wunsch besuchen wir Sie gerne und stimmen mit Ihnen gemeinsam ganz individuell Ihre Einrichtungswünsche in aller Ruhe ab.

Auf 5 Etagen:
• Einrichtungen
• Textilien
• Accessoires

Woerner

79183 WALDKIRCH
Lange Strasse 71-73
Telefon 07681/6040

ROLF BENZ • COR • INTERLÜBKE • MOLTENI • FLEXFORM • ARTEMIDE • DRAENERT • LEOLUX

Für Ihre

Ansprechpartner des Ski-Club Kandel

1. Vorstand:	Hans Ritter
	Tel.: 0 76 81/2 35 19
Sportwart alpin:	Ralf Sauter
	Tel.: 0 76 81/49 03 09
Jugendwart:	Ingrid Hermann
	Tel.: 0 76 81/47 81 78
Skitouren:	Gerold Scherer
	Tel.: 0 76 81/2 40 57
Skischule:	Hotline
	Tel.: 01577/2434276

Post-/Geschäftsadresse:
Lange Str. 83
79183 Waldkirch
Tel.: 0 76 81/478178

Internet:
www.sckandel.de

E-mail:
info@sckandel.de

Bankverbindung:
Volksbank Breisgau Nord e.G.
BLZ 680 920 00
Kto 105 805

Kandel-Lift Informationen:
Tel.: 0 76 81/2 20 99
internet: www.kandellifte.de

Bergwacht:
Tel.: 0 76 81/92 54

Jahresprogram

November 2007

03.11.	Brettlemarkt
04.11.	Herbstwanderung
09.11.	Jahreshauptversammlung
10.11.	Nordhang mähen/Loipenaufbau
18.11.	Herbstwanderung
23.11.	1. Skiecke auf demKandel

Dezember 2007

04.12.	Jugend-Nikolausfeier
07.12.	Weihnachtsmarkt
22./23.12.	Toto Lotto Cup

Januar 2008

05.01.	Tagesskiausfahrt Grindelwald
12.01.	Tagesskitour
12./13.01.	Landescup I Scott-Cup
14.-17.01.	Skiausfahrt
18.-20.01.	Ba-Wü Meisterschaft Schüler
18.01.	Skiecke: Flutlichfahren auf dem Ka
18.01	Inferno-Rennen
19.01.	Gaudirennen
26./27.01	Bezirkstestrennen

Februar 2008

09./10.02.	Landescup II
09.02.	Tagesskitour
15.02.	Skiecke (Filme aus der Mottenkiste
16./17.02.	Bezirkstestrennen
23.02.	Alt. Gaudi-Hindernisrennen
24./24.02.	SVS-Schülermeisterschaften

Termine unverbindlich, bitte Informat

Pin Wand

mm 2007/2008

März 2008

01./02.03	Landescup III
01.03.	Tagesskiausfahrt Engelberg
07.03.	Flutlichtfahren auf dem Kandel
08./09.3.	2-Tagesskitour
08./09.03.	Bezirkstestrennen
29./30.03.	Bezirksmeisterschaften

April 2008

04.-06.04.	3-Tagesskitour
11.04.	Skiecke
19./20.04.	Abschlusswochenende
26.04.	Winterabschlussball

Mai 2008

10.05.	Kandelberglauf
30.05.	Skitourenabschluss

andel

Juni 2008

10.06.	Vortragsveranstaltung: Polareis und Klima
21.06.	Sonnwendfeier auf dem Kandel

Juli 2008

26./27.07.	Bergtour

e)

September 2008

04.-07.09.	Sommerbergtour

Oktober 2008

11.10.	Bike-Cup

tionen in der Tagespresse beachten!

Konditionstraining in der Halle

Kinder: Dienstag	17.30-19.30 Uhr
Jugendliche: Dienstag	18.45-20.30 Uhr
"Fit ab 50" Mittwoch	19.00-20.30 Uhr
Erwachsene: Dienstag	20.00-21.30Uhr

Im Sommer findet Konditionstraining für Kinder und Jugendliche im Freien sowie ein Lauftreff für Erwachsene statt.

Inline und Bike Training

Termine werden im Konditionstraining bekanntgegeben.

Training alpin

Je nach Schneelage und Trainingsplan.

Training nordisch

Lauftraining: Jeden Dienstag, Treffpunkt 19.00 Uhr Sonnenparkplatz.
Schneetraining: Dienstags Nachtloipe Turner bzw. Ski- Touren auf den Kandel, Treffpunkt 18.00 Uhr Sonnenparkplatz

Wichtige e-mail Adressen:

Vorstand@sckandel.de
Pressewart@sckandel.de
Jugendwart@sckandel.de
Kassenwart@sckandel.de
Jugend@sckandel.de
Skischule@sckandel.de
Rennmannschaft@sckandel.de

Interessante Internetseiten:

www.svs-alpin.de
www.skiverband-schwarzwald.de

Nachhaltigkeit

Faller
Pharma | Service | Concept

Nachhaltig wirtschaften heißt zukunftsorientiert handeln und Verantwortung übernehmen. Zur Bewahrung ökonomischer, ökologischer und sozialer Grundlagen. Zum Wohle von Kunden, Mitarbeitern und nachfolgenden Generationen. Faller geht diesen Weg als unabhängiges, mittelständisches Unternehmen: Mit innovativen Verpackungs- und Logistiklösungen. Mit Investitionen für eine lebenswerte Umwelt. Und mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, die Beruf und Familie noch besser in Einklang bringen.

August Faller KG | Waldkirch | Binzen | Schopfheim

Mehr Informationen unter
www.august-faller.de

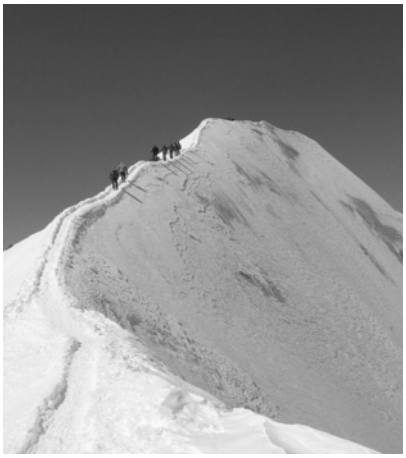
August Faller KG | Waldkirch
Hauptverwaltung
Freiburger Straße 25
D-79183 Waldkirch
Telefon 0 76 81 / 405-0
info@august-faller.de

Skitourenbericht 2006/2007

Die mageren Schneeverhältnisse bei uns zu Hause setzten sich auch im alpinen Raum fort. Trotz der erschwerten Bedingungen gelangen uns sehr schöne Skitouren. Wieder haben wir neue Ziele gesucht und alle waren diesmal zufällig im Kanton Graubünden.

Die 1. Skitour im Januar ging von Andermatt auf den Oberalppass welcher mit der Bahn erreicht wurde. Von dort bestiegen wir den Pazolastock 2788 m und den Piz Badus 2928 m.

Die Abfahrt auf der Graubündnerseite zurück nach Tschamut und Oberalppass bescherte uns unerwartete gute Schneeverhältnisse.



Die 2. Tagesskitour fiel dem schlechten Wetter zum Opfer.

Unsere 2-tägige Skitour im März führte uns an den Lucmagnerpass nach Churaglia zum Piz Medel 3711m. Bei der ersten Tagesskitour fiel uns der Piz Medel mit seiner schönen Firnflanke auf und das Führertrio beschloss den Piz Medel als nächstes Ziel fest zu machen.

Wegen der noch immer schlechten Schneelage führte ich ein Telefonat mit dem Hüttenwirt der Medelseehütte, welcher mir beste Verhältnisse und eine unglaubliche Abfahrt bis ins Tal versicherte. Als wir am Ausgangspunkt der Tour in Churaglia ankamen, herrschten sommerliche Verhältnisse und die südseitigen Hänge bis 2400 m waren grün. Fragende Blicke der Teilnehmer ließen auch mich unsicher werden. „Wer hat denn die Tour ausgesucht?“ war zu hören.

Wir schulterten also die Ski und machten uns auf eine längere Tragestrecke gefasst. Kaum waren wir 10 Minuten unterwegs, bogen wir nordseitig in einen schneebedekkten Waldweg ein, welcher uns später über weite Flächen zur Medelseehütte 2522m führte. Die Hütte liegt genau in einem Pass und hatte ein gewaltiges Panoramafenster im Speiseraum, in dem das Abendessen serviert wurde. Der Piz Medel überraschte mit seinem interessanten Aufstieg durch verzwickte Felsriegel und weite Gletscherflächen, sowie seinem steilen ausgesetzten Gipfelgrat.

Die erste und zweite Gruppe gingen nach dem Piz Medel noch zum Piz Uffiern 3151 m. Die anschließende Abfahrt über den Medelgletscher mit unerwartetem Pulverschnee belohnte uns für alle Mühen und Zweifel. Die Abfahrt nach Churaglia war bis 5 Minuten vor dem Auto möglich.

Die 3-tägige Skitour führte ins Engadin zum Piz Palü 3905 m am Berninapass und dem Piz Misaun 3248 m oberhalb Pontresina. Wir nutzten den Anfahrtstag als Akklimatisationstag und fuhren an der Diavolezzabahn den Nachmittag noch Ski. Das berauschende Panorama auf dem Festsaal der Alpen fesselte uns alle. Das komfortable Diavolezzahaus ließ das Abendessen in diesem Ambiente zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Der Aufstieg am nächsten Morgen durch den verrissenen Persbruch erforderte viel Umsicht und ein permanentes Gehen am Seil. Nach 5 Stunden standen wir am Gipfel des Piz Palü, welcher mit seiner markant ausgesetzten Gipfelschneide noch einmal das ganze Konzentrationsvermögen im Auf- und Abstieg forderte. Anschließend fuhren wir über den wilden Persgletscher in einer gewaltigen Gletscherlandschaft zur Bovalhütte ab. Glücklich und zufrieden blieb auf der Bovalhütte noch genügend Zeit das

Panorama zu genießen. Die übervoll belegte Bovalhütte machte uns bewusst, dass wir in einer der schönsten Berglandschaften der Alpen unterwegs waren. Am nächsten Tag ging es auf den, zu Unrecht nicht so bekannte Piz Misaun 3250 m, welcher mit einem sehr interessanten Aufstieg und einer spektakulären Abfahrt, sowie einem gewaltigen Panorama auf sich aufmerksam machte. Die Abfahrt über die Bovalhütte und den Morteratschgletscher bei hochsommerlichen Temperaturen und Schneeverhältnissen ließ uns nochmals so richtig zum Schwitzen kommen. Das abschließende Bier in der Bahnstation Morteratsch war obligatorisch und zu Recht verdient.

Der Ausklang der Skitourensaison wurde in dem neu eröffneten Kandelpass-Stüble mit einer zusammengestellten Diashow der Saison bei gemütlichem Beisammensein beendet. Der Rückblick - und die neuen Ziele warten schon.

Gerold Scherer, Tourenwart

Nordhangpflege

Auch im vergangenen Jahr trafen sich einige Helfer aus den verschiedensten Gruppen des SC-Kandels zum traditionellen Nordhang mähen. Sehr erfreulich war, dass auch einige Kinder mit Eifer dabei waren und somit in diese wichtige Tradition eingeweiht wurden. Anschließend traf man sich zum wohlverdienten Vesper im Altersbach.

Wir treffen uns am Samstag, den 10.11.07 zum Nordhang mähen um 13 Uhr am Hotel-Parkplatz. Bitte Sensen, Astscheren etc. mitbringen, falls vorhanden.

Gerold Scherer 07681/24057 **E-Mail: schererag@gmx.de**

HOLDER

Schreinerei &
Innenarchitektur

79183 Waldkirch-Batzenhäusle • tel 07681-9223
mail info@holder-si.de • www.holder-si.de

Winzergenossenschaft e.G.
Buchholz/Sexau

Schwarzwaldstraße 53
79183 Waldkirch/Buchholz
Telefon 07681/24646

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9–12 und 15–18 Uhr
Samstag 9–13 Uhr · Mitt.Nachm. geschlossen

wg-buchholz@t-online.de
www.wg-buchholz.de

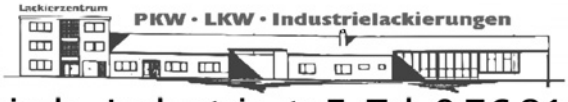
Sportgenossen aus Stuttgart

www.viesel.info

Viesel GmbH

Lackierzentrum Waldkirch

Lackschadenfreie Ausbeultechnik • Wasserlacktechnologie, Smart Repair



Waldkirch · Industriestr.5 Tel. 0 76 81/ 73 28

Wetterfrosch Sven Plöger beim SCK

Der Skiclub Kandel konnte am letzten Dienstag den Diplom-Meteorologen Sven Plöger zu einem interessanten Vortrag ins Foyer der Stadthalle gewinnen und dabei Interessantes über Wetter und vor allem Winter im Schwarzwald erfahren. Schon eingangs stellte Plöger fest: „Kalte und schneereiche Winter wird es immer wieder geben, aber die Wahrscheinlichkeit schneearmer Winter wird zunehmen und die Schneefallgrenze wird ansteigen.“ Dabei werden Frühling, Herbst und Winter nasser werden, der Sommer dagegen heißer und mit viel Gewitter einhergehen.

Die Veranstaltung war mit ca. 250 Besuchern sehr gut besucht, das Publikum sehr interessiert, hängt doch gerade für den Fremdenverkehr sehr viel vom Wetter und im Winter vor allem vom Schnee ab. Plöger spannte in seinem Vortrag einen großen Bogen von Begriffserklärungen über Klima und Wetter bis hin zu Vorschlägen, wie der Mensch damit umgehen sollte, alles so sehr verständlich und durch Bilder untermauert, dass die zwei Stunden wie im Flug vergingen. Er räumte auf mit den Vorhersagen des „hundertjährigen Kalenders“, der sei nicht brauchbar, da er sich nur auf Wetteraufzeichnungen von sieben Jahren in Oberfranken gründet. Auch der Mondphasenwechsel habe nichts damit zu tun, sonst hätten wir ja überall das gleiche Wetter.

Der Mensch sähe das Wetter sehr subjektiv, er erinnere sich an Extremwetterlagen (Gewitter, Stürme etc.) aber nicht an ausgeglichene Wetterlagen. Er zeigte Extreme in Bildern auf wie z.B. als 78/79 Norddeutschland im Schnee versank, oder 62/63 der Bodensee zugefroren war, 1984 das Hagelunwetter in München, 1999 Sturm Lothar, 2002 die Jahrhundertflut, 2003 die Dürre oder jetzt im Frühjahr Sturm Kyrill.

Grundsätzlich müsse Wetter und Klima klar voneinander getrennt werden. „Wetter ist der physikalische Zustand der Atmosphäre zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort der Erde während einer festgelegten Zeitspanne“ so Plöger, Klima hingegen ist das gemittelte Wetter über 30 Jahre. Die allgemein festzustellende Erderwärmung habe allerdings etwas mit dem Menschen zu tun. Seit der letzten Eiszeit vor 11.000 Jahren sei die Temperatur um 4 – 4,5 Grad gestiegen, in den letzten hundert Jahren allerdings um 0,7 Grad und von 1981 bis 2000 allein um 2,3 Grad. So gehe die Erwärmung immer schneller, man rechne bis zum Jahr 2100 mit einer sommerlichen Erwärmung von 2,5 bis 4,3 Grad und im Winter von 3,5 bis 4,0 Grad. Allerdings sei eine Durchschnittstemperatur nicht so einfach zu bestimmen, man habe zu wenig Vergleichsdaten, ältere Aufzeichnungen kämen nur aus Europa und Amerika, dagegen weniger aus Australien, Afrika noch aus Asien. Die Geschwindigkeit des Klimawandels sei rasant gestiegen. Dadurch

Wir sind hier zu Hause
und jederzeit für Sie da.

www.sw-waldkirch.de

stadtwerke waldkirch

Viesel
Malerbetrieb GmbH

DAS IST MEHR ALS FARBE.

August-Jeanmaire-Str. 18
79183 Waldkirch
Tel. (0 76 81) 474 05 10
Fax (0 76 81) 474 05 11
www.viesel-malerbetrieb.de

würde es im Frühling, Herbst und Winter mehr Niederschlag geben, allerdings davon weniger Schnee, denn die Schneefallgrenze würde schon bei einer Wärmezunahme von 0,65 Grad um 100 m steigen. Dann kann man sich ausrechnen, was das für den Kandel und damit für den Wintertourismus bedeutet.
Auch sei der CO2-Ausstoß stark angestiegen seit der Mensch eingreift und zwar deutlich über den sonstigen Schwankungen seit 600.000 Jahren. Allerdings gab er an, dass nur 3 % des CO2-Ausstoßes vom Menschen käme, 97 % sei natürlicher Ausstoß.
Plöger stellte fest, dass wir uns mitten im Klimawandel befinden und jeder müsste sich fragen, wie man damit umgehen soll. Er zeigte etliche Probleme auf wie z.B. fehlendes Wissen, gewisse Kulturprobleme mit fehlender Aufklärung, das Problem mit „ich sehe meinen Beitrag nicht, was soll ich selbst tun"? Er gab dann aber auch einige Ratschläge wie z.B. keine Geländewagen fahren, Geräte nicht im „Standby" halten, (könnte zwei Kraftwerke ersparen) Produkte aus der Region kaufen (weniger Transportwege), Waschmaschine voll laden und nur mit 60 Grad waschen, keinen Trockner benutzen sondern Wäsche aufhängen, Raumtemperatur um 1 Grad herunterfahren, Kühlschrank nur auf 7 Grad einstellen, richtig lüften etc.
Das war sicherlich einer der interessantesten Vorträge der letzten Zeit, zumal er unterhaltsam dargeboten wurde. Plöger ist durch die verschiedensten Sendungen in der ARD, in den Regionalsendern und vor allem beim Wetterteam Jörg Kachelmann bekannt. Er sei besonders gern nach Waldkirch gekommen, stellte er fest, da er als Segel- und Gleitschirmflieger das Gebiet im Schwarzwald kennt, leider machte das Wetter für einen Gleitschirmflug vom Kandel herunter einen Strich durch seine Rechnung.
Der Skiclub Kandel beabsichtigt, in Zukunft jährlich einmal eine derartige Veranstaltung zu aktuellen Themen zu organisieren.

Christine und Claus Kratzner

Alpiner Bericht

Den alpinen Bericht dieses Jahr zu verfassen, ist eine nicht leicht zu lösende Aufgabe. Wo war er denn, der letzte Winter?
Da wurden im Oktober die Skier gewachst und die Winterkleidung für Sölden, der Kinder- und Jugendausfahrt herausgekramt und dann war das Orga-Team unsicher, ob die Ausfahrt überhaupt stattfinden könnte. Das Weltcuprennen wurde dort eine Woche zuvor abgesagt – kein Schnee! Dank Ingrids Optimismus fuhren wir samt 50 Kindern zur Herbstausfahrt und hatten in Sölden recht gute Bedingungen, verglichen mit dem Rest des Winters.
Im „grünen Winter" des Schwarzwalds wurde viel Training und eigene regionale Skirennen wie auch unser eigenes Bezirkstestrennen abgesagt. Nur Hänge mit Beschneiungsanlagen konnten betrieben werden und waren meistens gnadenlos überfüllt.

Ja, wo war er denn, der letzte Ski-Winter? Für einige, sehr engagierte Familien fand er statt. Die Familien Hacker, Holder, Müller, Sauter und Vetter zeigten bewundernswerten Einsatz (zeitlich, aber auch finanziell gesehen). Es wurde zum Training wie zu vielen Rennen in die Alpen (Schweiz wie Österreich) gefahren und dort wurden beachtliche Ergebnisse eingefahren. Jana Hacker wurde mehrfache Siegerin bei SVS-Sichtungsrennen, Matthias Holder belegte den dritten Platz beim SVS-Abschlussrennen/Slalom, Moriz Müller

Wir setzen Standards
HUMMEL
weltweit
Qualität aus Waldkirch
intermedia 09/07
HUMMEL Group www.hummel.com
Mozartstraße 2 ■ 79183 Waldkirch / Germany ■ Tel. +49 (0) 76 81 / 47 13-0 ■ info@hummel.com

Hotel Scheffelhof
Scheffelstrasse 1
79183 Waldkirch
Tel.: +49 (0) 7681/ 4704-0
Fax: +49 (0) 7681/ 4704-99
mail@scheffelhof-waldkirch.de
www.scheffelhof-waldkirch.de
Scheffelhof
Scheffelhof
Hotel · Gaststätte · Gastgarten · Gastkeller
Hotel
Ankommen, entspannen, ausruhen und tagen (im Seminarraum bis 12 Personen)
Gastgarten
Urgemütlich unter der alten Linde
Gaststätte
Wohlfühlen in liebevoller Atmosphäre bei Wein, Kultur und Gespräch
Gastkeller
Veranstaltungen und Sitzungen in privater ungestörter Umgebung

wurde Zweiter bei den SVS-Meisterschaften Jg. 93 /Slalom, Alexander Vetter beendete als Vierter die Saison in der Deutschen Schülerrangliste Jg. 93, Paul Sauter wurde Zweiter in der Gesamtwertung des Deutschen Schülercups S12, Lucia Sauter wurde Schwarzwaldschülermeisterin/Slalom und Karen Sauter wurde Baden-Württembergische Vizemeisterin/Riesenslalom. Alles beachtliche Ergebnisse!
Aber auch der Nachwuchs lässt uns auf weitere gute Platzierungen hoffen. In den Bezirk aufgenommen wurden Charlotte Hölsch, Olivia Müller, Friedrich Rauer und Hanna Thümmel (Lena Hermann verzichtete).
Grundlage und Einstieg für das alpine Training ist unser ganzjähriges, vielfältiges Konditionstraining, welches in vier Gruppen unterteilt wird. Außerdem findet von Oktober bis April die Skigymnastik für Erwachsene und Senioren statt.

Damit unsere alpine Gruppe auch in Zukunft so aktiv und vielseitig bleiben kann, suchen wir immer interessierte und begeisterte Skifahrer. Einfach mal reinschnuppern!
Und wie sieht eigentlich so eine Winterskiwoche eines Rennfahrers aus? Hierzu gibt Alexander Vetter uns einen kurzen Einblick im Anschluss an diesen Artikel.
Neben der Renngruppe wird es auch wieder eine „Freizeitgruppe“ mit Training auf dem Kandel geben. Diese Gruppe liegt uns am Herzen. Hier wird zusammen Ski gefahren, Übungen ausprobiert und vor allem viel Spaß beim Sport erlebt. Diese Gruppe wird von jugendlichen Trainern unterstützt. Eine gute Entwicklung!
Auch die Erwachsenen kommen bei uns nicht zu kurz. Freitag abends soll es Flutlichttraining auf dem Kandel geben.
Genaue Trainingszeiten werden für alle Gruppen noch bekannt gegeben.

Auf jeden Fall gibt es viele Möglichkeiten, sich „auf dem Berg“ zu treffen.
Beinahe hätte ich ein wichtiges Ereignis der vergangenen Saison vergessen, unsere Vereinsmeisterschaft. Im „grünen Winter“ wäre sie fast ausgefallen, aber kurz entschlossen wurde sie in das Saisonabschlusswochenende in Adelboden eingebaut. Wie gut! So konnten die Vereinsmeisterschaften bei besten Bedingungen mit sehr guter Stimmung durchgeführt werden. Vereinsmeister wurden Karen Sauter und Alexander Vetter.
Zum Abschluss möchte ich mich nochmals bei allen eifrigen Skifahrern/innen, Begleitpersonen und den Trainern für den außerordentlichen Einsatz im letzten „grünen Winter“ bedanken. Hoffen wir, dass für alle der Kommende mehr Möglichkeiten bieten kann. Ski fahren ist herrlich. Wir lassen uns nicht entmutigen. Ski heil!

Hanne Roth, Sportwartin

Eine Trainingswoche im Winter

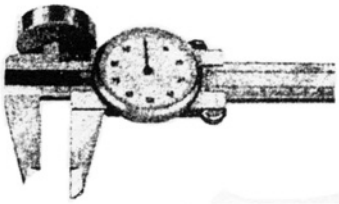
Der Montag beginnt ganz normal mit Schule. Am Nachmittag packe ich meine Skitasche, Skier und Schulsachen für die nächsten zwei Tage. Am Dienstag habe ich dann noch Unterricht bis 13 Uhr und anschließend holt mich meine Mutter direkt an der Schule ab und fährt mich auf den Feldberg.
Dort warten schon die Trainer und das Gepäck wird direkt in den Skibus umgeladen. Jetzt geht es auf die Piste zum Stangentraining. Nach ca. 2-3 Stunden im Schnee bringt uns dann der Pistenbully samt Gepäck zum Leistungszentum auf das Herzogenhorn. Nachdem wir die Zimmer bezogen haben geht es gleich an die Hausaufgaben und ans Lernen.
Anschließend gibt es Abendessen und noch etwas Sport in der Halle. Um 22 Uhr ist dann Bettruhe. Am Mittwoch stehen wir um 6.45 Uhr auf, machen etwas Frühsport und frühstücken danach. Um 8 Uhr geht es dann auf die Piste zum Stangentraining für ca. 2-3 Stunden und anschließend wieder zurück aufs Horn. Einer unserer Mitschüler aus der Schule hat uns bereits Unterrichtsmaterial gefaxt, so dass wir mit dem Lernen beginnen können. Zwei Lehrer sind auch noch dabei, die uns beim Lernen unterstützen. Um ca. 14 Uhr geht es dann nochmals zum Training auf die Piste und anschließend fahren wir nach Hause, wo wir dann unsere Hausaufgaben noch erledigen. Am Donnerstag gehe ich dann ganz normal in die Schule und am Nachmittag packe ich dann schon wieder für das kommende Rennwochenende. Nach der Schule am Freitag geht es gegen 15 Uhr los. Je nachdem wo das Rennen stattfindet fahren wir ca. 3-5 Stunden. Am Samstag stehen wir dann gegen 6.45 Uhr auf zum Frühsport und anschließendem Frühstück. Dann geht es zum Rennen, dass in der Regel nach der Siegerehrung so bis 16 Uhr beendet ist. Zurück im Hotel müssen die Hausaufgaben erledigt werden und natürlich auch noch für die Schule gelernt werden und schon geht es in den Wachskeller zum Skier wachsen. Am nächsten Morgen heißt es dann wieder um 6.45 Uhr aufstehen, Frühsport, packen und dann zum Rennen fahren. Direkt nach der Siegerehrung machen wir uns dann müde auf die Heimfahrt.

Alexander Vetter

Was war denn das für ein W.....?

Unsere Vorbereitungen der vergangenen Saison begannen recht früh, die Verkabelung der Sicherheitsschleife wurde an allen Liftmasten erneuert.
Am Schwarzmooslift wurde ein neues Liftseil der Fa. Fatzer aus Romanshorn von einem Schweizer Spezialisten in zwei Tagen aufgezogen und passgenau zusammen gespleisst. Beim Spleissen, so der Fachausdruck werden die Enden, des Liftseils auf einer Länge von 18m ineinander verflochten.
An den Spleissstellen, die nur von einem Fachmann zu erkennen sind, hat das Seil dieselbe Tragfähigkeit wie an allen anderen Stellen. Die Lebensdauer eines Liftseils liegt bei guter Pflege bei rund 20-25 Jahren.
Somit steht dem Weiterbetrieb nichts im Wege, bleibt nur abzuwarten ob wir 2030 noch genügend Schnee am Kandel haben werden. Oder vielleicht eine Skihalle?
Der Kauf des Schwarzmooslifts vor dem vergangenen Winter durch den Skiclub Kandel war die einzige Möglichkeit zum Erhalt der Anlage. Wir begrüßen diese Entscheidung.
In einem 10-jährigen Pachtverhältnis mit dem Skiclub führen wir alle Instandhaltungsmaßnahmen und Reparaturen durch und garantieren, sofern es die Schneebedingungen und die Besucherzahlen zulassen, den Liftbetrieb.
Alle Aufwendungen die dem Skiclub entstanden sind werden mit Zinsen in den nächsten 10 Jahren zurückbezahlt, so dass kein finanzieller Nachteil entsteht.
Nun hoffen wir nur noch auf genügend Schnee im kommenden Winter, damit wir den steilsten Hang im Schwarzwald bald wieder befahren können.
Auf die oft auftauchende Frage, wie denn der Schwarzmoos mit der Raupe zu präparieren ist, möchte ich kurz eingehen: eine Befahrung ist mit jedem bisher gebauten Pistenbully ohne Seilwinde nur von oben nach unten möglich. Bergwärts ist das Steilstück nicht zu bezwingen, obwohl die Pistenwalze weniger Gewicht auf den Schnee ausübt als ein Fußabdruck eines Menschen. Genau genommen 38 g/cm2.
Eine Seilwinde bedarf des genauen Zusammenspiels zwischen Antrieb der Pistenraupe und Anzug der Seilwinde. Nachzurüsten ist so etwas leider an unserem Modell nicht.
Somit bleibt uns nur der Umweg über einen etwas flacheren Waldweg nach oben und die doppelte Fahrtzeit.
Im vergangenen „Winter“, wenn das die richtige Bezeichnung ist, ließ der Schnee lange auf sich warten.
Im Dezember hatten wir die Hoffnung, das es auf Weihnachten etwas werden könnte, an Heiligabend ohne Schnee …dann vielleicht auf Neujahr.
Die ersten Tage im neuen Jahr waren leider auch nicht sehr schneereich. Es war zum verzweifeln, die Skischule musste all Ihre Kurse absagen.
Der erste Betriebstag war Samstag 27.01.2007, unter dem Motto „Halber Schnee, Halber Preis“, hatten wir die Saison eröffnet.
Wir waren sehr überrascht wie die Kinder das Skifahren und Snowboarden vermisst hatten, teilweise zum Leid der Eltern, die den Winter schon abgehakt hatten.
Erstaunt waren wir, dass es sich ohne Pistenpräparierung mit der Walze auch bei 20 cm Pulverschnee sehr gut fahren lässt, ohne einen Kratzer am Belag einzufangen.
Aber leider war es nach dem Wochenende auch schon wieder vorbei, es kamen leider keine weiteren Niederschläge dazu. Gut eine Woche später hatten wir tolle Bedingungen. Nach nächtlichen Schnee-

ÖSCHGER GmbH
CNC DREH- UND FRÄSTECHNIK



Haupstraße 78/1 • 79312 EM-Kollmarsreute
Telefon 0 76 41 / 57 22 91
Telefax 0 76 41 / 57 23 43

Öschger GmbH
CNC-Präzisions-
drehtechnik

KANDELPASS
STÜBLE & SHOP

Der Kandel lebt wieder!

Bitte beachten Sie unsere täglich wechselnden Tagesgerichte für 6.50 €

Wir haben täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Selbstverständlich sind wir bei Flutlicht-Skifahren länger für Sie/Euch da!

Kandel Berghotel GmbH

Auf dem Kandel 1
79271 St. Peter

www.kandel-berghotel.de

Tel. 07681/4742950
Fax 07681/4742951

fällen von gut 30 cm war auch der Schwarzmooslift am dritten Betriebstag, dem 9.Februar 2007 gut zu fahren.
Leider mussten wir dann nach dem Sonntag den Liftbetrieb erneut einstellen, das Thermometer ging nach oben, und kein neuer Schnee war in Sicht.
War's das gewesen? Diese Frage konnten wir irgendwann nicht mehr hören; wir wollten selbst gerne eine Antwort, die uns leider keiner geben konnte. Abwarten, jeden Tag bei Kachelmannwetter die Temperatur- und Niederschlagsprognosen für den Schauinsland abrufen, Vorbereitungen treffen….und hoffen.
Irgendwann glaubten wir nicht mehr so richtig an ein Comeback des Winters, als wir einen Monat die Anlage still stehen hatten, wollten wir schon die Gehänge demontieren. Aber irgendetwas brachte uns dazu, es doch sein zu lassen.
Vielleicht ahnten wir etwas. Am Dienstag, den 20. März war es dann doch wieder soweit. Die Schneefälle der letzen Tage und Nächte machten es doch wieder möglich. Kaum zu glauben.
12 Tage am Stück, lief der Kaibenlochlift, wochentags ab 13 Uhr, am Wochenende ab 9 Uhr und auch zum Flutlicht, wie gewohnt Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 19 bis 23 Uhr.
Der Kaibenloch war gut zu befahren, die Pistenwalze war einige Male nach Neuschnee im Einsatz. Alle Besucher waren zufrieden, manche jammerten über die schlechten Verhältnisse und vielen Steine am Feldberg.
Am Kaibenloch sind kaum Steine, aber der milde Winter hat den Maulwurf, zu früh aus dem Winterschlaf geholt, so dass wir eher mit den Hügeln zu kämpfen hatten.
Für den Boarderpark waren die Möglichkeiten in dieser Saison sehr begrenzt. Mit Wasser gefüllten Plastikbadewannen gelang es nur wenige Male einige Eisklötze für den Unterbau der Schanzen zu gewinnen. Die Temperaturen waren leider oftmals nur leicht unter dem Gefrierpunkt, oder deutlich drüber. Mit viel Einsatz wurde Schnee von allen Ecken zusammengetragen um eine große Schanze zu bauen, die vielen Spaß bereitete. Es war leider einfach zu wenig für einen Contest.
Sonntag, der 1. April war der letzte Tag dieses Winters, die ansteigenden Temperaturen in den Tagen zuvor, hatten dem wenigen Schnee zugesetzt, so dass ein Ende in Sicht war.
Wir hatten nicht ernsthaft geglaubt, dass unser Aprilscherz auf der Website mit 50 cm Schnee und Schwarzmoosbetrieb tatsächlich einschlagen würde. Leider hat es doch den Einen oder Anderen erwischt, der sich super Verhältnisse erhofft und den Schwarzmooshang im Pulver vor Augen hatte.
Die Enttäuschung konnte auch ein Glühwein aufs Haus und freies Fahren am Kaibenloch nicht wettmachen. Das wäre uns auch nicht anders gegangen, denn das Skifahren ist bei Jedem letzte Saison zu kurz gekommen. Vergessen wir am besten diesen „Scherz-Winter"?!
Es bleibt abzuwarten was nun kommt?
Unsere Webcam ist aus dem Sommerschlaf erwacht, es gibt im Internet wieder stündlich neue Bilder vom Kaibenloch unter www.kandellifte.de.

Stefan Hermann

Der Bürgerpreis für die Skiclub-Kandel-Jugendabteilung

Beim „Abend des bürgerschaftlichen Engagements“ in der Elzhalle von Emmendingen-Wasser wurde das bereits mehrfach prämierte „Jahres- und Personenkarussell“ der Skiclub-Kandel-Jugend in der Kategorie „Junior“ mit dem Bürgerpreis des Landkreises Emmendingen ausgezeichnet. Jugendleiterin Ingrid Hermann nahm den, von der Sparkasse Freiburg/Nördlicher Breisgau, mit 1500 Euro dotierten Bürgerpreis von Peter Weiß (MdB) unter großem Beifall in Empfang.

Carina Roll

SC Kandel Bike-Cup 2006

Auf der anspruchsvollen Seite über die Siensbacher Kandelstraße mit dem 17% steilen Sattelweg zum Schluß waren wieder viele Mountainbiker dazu bereit sich dieser Herausforderung zu stellen.
Tagessieger wurde Thomas Merklin mit einer Zeit von 41,13 Min.
Tagessiegerin wurde Martina Anti mit einer Zeit von 1,03,14 Std.
Gleichzeitig fand ein Mountainbike-Rennen für Kinder und Jugendliche auf der Strecke der Kandelloipe statt. Leider waren bei diesem erstmalig ausgeführten Kinder- und Jugendrennen nur wenige Kinder dabei. Die jedoch bei mäßigem Wetter mit großer Begeisterung die Kandelloipe mit Ihren Bikes unerwartet schnell bewältigten. Anschließend wurden sie mit schönen Sachpreisen und Urkunden belohnt.

Gerold Scherer

Winterabschlussfeier in der Tanzschule Sabo

Nach den verschiedenen Varianten eine geeignete Räumlichkeit für den traditionellen Winterabschlussball des SCK zu finden, sind die Überlegungen der Vorstandschaft, der Winterabschlussfeier wieder einen festlicheren Rahmen zu geben, sehr zu begrüßen.
In den letzten Jahren konnte man den Eindruck haben, dass diese Abschlussfeier wohl hauptsächlich von den Kindern und für Kinder des Skiclubs gestaltet wurde. Ein Saisonabschluss in dieser Form, wird der großen Skiclubfamilie nicht gerecht. Versteht mich bitte nicht falsch, aber für die Kinder gibt es sicherlich andere Möglichkeiten.

Ich spreche im Namen vieler Senioren, die dabei waren, dass mit der Auswahl des Veranstaltungsorts in die Räumlichkeiten der Tanzschule SABO ein tolles Ambiente gefunden wurde.
Man konnte sich sowohl an den schön dekorierten Tischen als auch an der Bar gut unterhalten. Eine große Anzahl von jungen und älteren Mitgliedern sind der Einladung gefolgt und es fand ein reger Gedankenaustausch statt.
Der Sektempfang und das Büfett rundeten den schönen Abend ab.
Lediglich die Musik, die sehr laut war, gefiel den älteren Semestern weniger. Hier könnten wir uns etwas gediegenere Tanzmusik vorstellen.
Dies sollte jedoch nicht als Kritik verstanden werden, lediglich als Anregung, hierüber nachzudenken.
Damit der Club nicht auf den Kosten sitzen bleibt, sollte der Betrag für Essen und Sektempfang vorher festgelegt werden. Dann ist jeder Gast auch bereit, zu Beginn der Veranstaltung seinen Obolus zu entrichten.
Die von der Vorstandschaft vorgegebene Richtung stimmt jedenfalls. Man sollte auch im kommenden Jahr von den schönen räumlichen Möglichkeiten Gebrauch machen, dann wird es sicherlich wieder einen schönen Saisonabschluss geben.
Diese Ansicht vertreten viele Senioren des Clubs, die sich bei dieser Gelegenheit bei der gesamten Vorstandschaft für ihre immense Arbeit zum Wohle des Clubs herzlich bedanken.

Richard Ruppenthal

Altersbach ist sehr beliebt,
weil es stets was Gutes gibt.

79183 Waldkirch · Telefon 07681/7200
www.Altersbach.de

BECK 75 JAHRE
PARFÜMERIE & KOSMETIK

IB
HILDEGARD BRAUKMANN
Kräuter-Kosmetik

Lange Straße 53 | 79183 Waldkirch | Telefon: 0 76 81 - 65 70 | Fax: 0 76 81 - 63 41

Wir heißen Sie herzlich in Waldkirchs Kaffeehaus willkommen

Café Schill
Bäckerei Konditorei

- Öffnungszeiten
  Di bis Fr 06.30 - 18.00 Uhr
  Sa 06.30 - 17.00 Uhr
  So, Mo Ruhetag
- November bis Palmsonntag
  Sonntags ab 08.30 Uhr geöffnet
- 79183 Waldkirch, Lange Strasse 48
- Telefon (07681) 9397
  Telefax (07681) 4749353
- www.schill-waldkirch.de

Unser Skilehrer-Nachwuchs der vergangenen Saison
Herzlichen Glückwunsch!

Familie Dirk Fackler

Felix, geb. 25.11.06

Familie Stefan Haller

Leonie, geb. 22.11.06

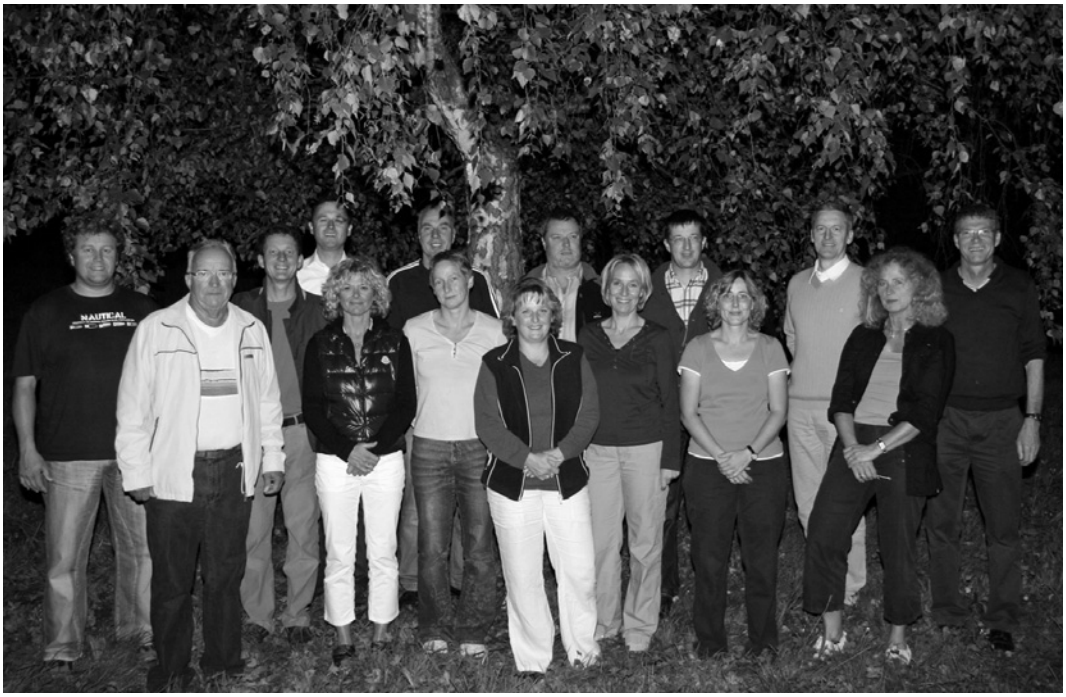
Übrigens!!!
Wer sein Baby als ***Skiclub-Baby*** veröffentlicht haben möchte, der sollte über den Storch eine kleine Nachricht an ingrid.hermann@sckandel.de senden!

Wir haben renoviert!

Die Website des SC Kandel in neuem Design:

www.sckandel.de
Damit die Seite stets aktuell ist, bitte um Berichte und Bilder an: carina.roll@sckandel.de

Der Vorstand stellt sich vor:



von links:

Claus Kratzner, 2. Vorsitzender und Skischulleiter (claus.kratzner@sckandel.de)
Hans Bernasconi, Beisitzer: Ehrungen, Geburtstage
Ralf Sauter, 1. Sportwart alpin (ralf.sauter@sckandel.de)
Michael Streich, Beisitzer: Sponsoring (michael.streich@sckandel.de)
Hanne Roth, 3. Sportwart alpin (hanne.roth@sckandel.de)
Gerold Scherer, Skitourenwart (gerold.scherer@sckandel.de)
Beatrice Hacker, 2. Sportwart alpin (beatrice.hacker@sckandel.de)
Claudia Herr, Beisitzer: Jugend (claudia.herr@sckandel.de)
Helmut Öschger, Beisitzer: Festorganisation (helmut.oeschger@sckandel.de)
Carina Roll, Pressewart (carina.roll@sckandel.de)
Peter Riedel, Kassenwart (peter.riedel@sckandel.de)
Melanie Bühler, Beisitzer: Mitgliederverwaltung (melanie.buehler@sckandel.de)
Ulrich Rauer, Schriftführer (ulrich.rauer@sckandel.de)
Ingrid Hermann, Jugendwart (ingrid.hermann@sckandel.de)
Hans Ritter, 1. Vorsitzender (hans.ritter@sckandel.de)

Sölden 2006

Das erste Mal in Sölden

Endlich war es soweit, am 31. Oktober 2006 durfte ich das erste Mal an der Skiausfahrt nach Sölden teilnehmen. Ich war ganz schön aufgeregt und konnte die Nacht vor der Abreise kaum schlafen. Ich glaube meine Mama war aber noch viel aufgeregter. In welche Skigruppe werde ich kommen? Mit wem komme ich in ein Zimmer? Was kommt neues auf mich zu?

In Sölden angekommen erfahre ich, dass ein gewisser Alan mein Zimmerpartner ist. Im Zimmer angekommen, lerne ich Alan kennen und wir freunden uns sehr schnell an. Wir werden in der Woche sicherlich viel Spaß zusammen haben.

Nach dem Aufwachen, so gegen 6:45 Uhr, haben wir uns erstmal Witze erzählt, da wir fast immer als Erste wach waren, sind wir manchmal durch das Haus gelaufen und haben Klopfstreiche gemacht. Der Weckdienst von Hanne war bei uns Frühaufstehern nicht nötig, wir waren da meist schon topfit.

Nach Frühsport und Frühstück ging es dann ab auf die Piste. Endlich Schifoarn. Lockeres Joggen am Abend durfte bei dieser Fitnesswoche natürlich nicht fehlen. Dann endlich entspannen. Zum Glück hatten wir Fernsehen und Telefon auf dem Zimmer, da konnte man schon mal ein paar Quatschtelefonate mit den Mädchen aus Zimmer 10 führen, ohne meckern der Eltern vor dem Fernseher liegen oder einfach nur durch das Hotel von einem Zimmer zum nächsten sausen. Müdigkeit war für uns ein Fremdwort!

Ab und zu kamen auch unsere Eltern vorbei und wollten uns 'im Urlaub' zur Zimmerordnung ermahnen, was ziemlich nervig war. Bei uns lag halt alles kreuz und quer auf dem Boden und es kam schon mal vor, dass man das falsche T-Shirt oder den falschen Socken an hatte.

Das Abendbrot war immer lecker und manchmal gab es Hexenschaum. Mhm war das fein. Es gab immer reichlich Tee mit Zucker dazu. An einem Abend haben wir an unserem Tisch 13 Kannen Tee getrunken. Einige von uns bevorzugten aber auch Zucker mit einem Löffel Tee. Da gab es dann auch mal eine deutliche Ermahnung von den Trainern.

Unsere Zimmerpaten waren echt nett und haben immer für Ordnung gesorgt. Ihre Appelle „geht ins Bett" und „putzt eure Zähne" haben natüüürlich immer große Wirkung gezeigt, und warum Geschichten vorlesen, wenn es doch einen spannenden Halloweenkrimi im Fernsehen gibt?

Die Bingoabende waren auch immer ganz spannend. Da war jeder voll bei der Sache und hat mitgefiebert. Es gab tolle Preise zu gewinnen.

So jetzt steht das nächste Sölden vor der Tür, ich freue mich schon wieder riesig und - soll ich euch noch etwas verraten? Der Grüner hat umgebaut! Habe nämlich auf dem Rückweg von unserem Sommerurlaub schon die erste Schneeballschlacht mit meinem Bruder auf dem Timmelsjoch gemacht.

Alles Bingo!

Euer Philipp Streich

Der SC Kandel
dankt
allen Inserenten
für die großzügige Unterstützung
und bittet
die Mitglieder und Freunde des Clubs,
diese Firmen
zu berücksichtigen!

Mitglied im Ski- Club Kandel

Wer dieses Heft eingehend studiert stellt fest, dass man beim Ski- Club nicht nur Ski fährt. Viele verschiedene Aktivitäten finden über das ganze Jahr hinweg statt. Wer Mitglied ist, kann dabei noch eine Menge sparen. Denken Sie nur an Skikurse, Ausfahrten und das Konditionstraining!

Unsere Mitgliedsbeiträge:

Erwachsene	20,- Euro
Ehepartner	12,- Euro
Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre/	12,- Euro
Schüler, Studenten, Auszubildende	(ab drittem Kind 6,- Euro)

Achtung! Um teure Stornogebühren zu vermeiden, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Bankverbindung/Adresse mitzuteilen.

Beitrittserklärung Skiclub Kandel:

Name: …….....…

Vorname: …….....…

Geburtag: …….....…

Wohnort: …….....…

Straße: …….....…

Datum: …….....…

E-Mail: …….....

Bank: …….....

Ort: …….....

BLZ: …….....

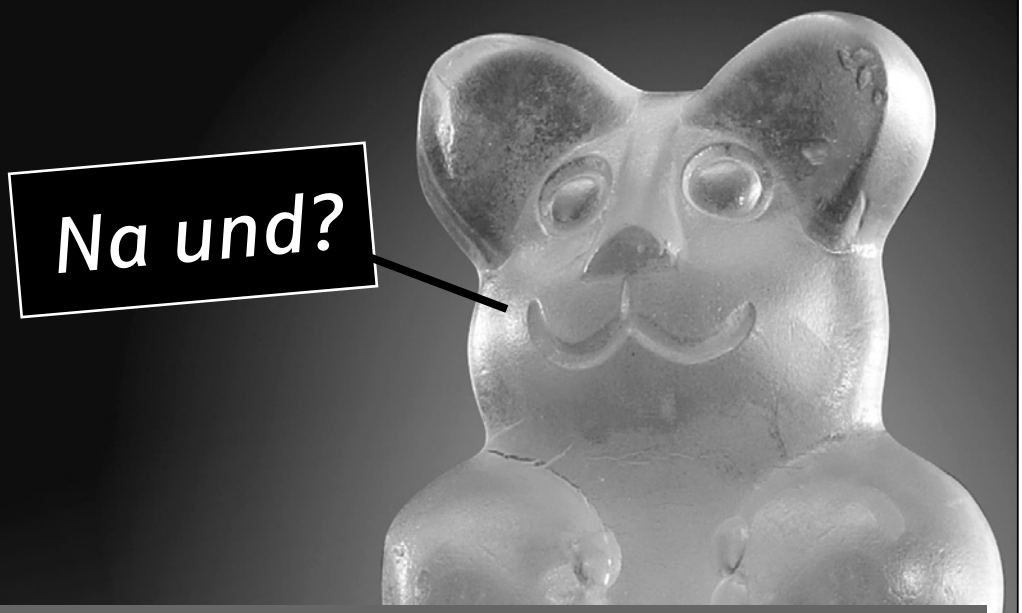
Konto-Nr: …….....

Kontoinh: …….....

Unterschrift: …….....

Anmeldungen an: SC Kandel, Melanie Bühler, Elzstr. 12, 79183 Waldkirch

Handy gestohlen? Kreditkarte weg? Schlüssel verloren?



contomaxx

mehr wert als kostenlos

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Beim ersten und einzigen Erlebniskonto sind Handyversicherung, Kartenschutz und Schlüsselfundservice neben vielen weiteren Vorteilen inklusive! Mehr Informationen finden Sie unter **www.contomaxx.de** oder in jeder unserer vielen Geschäftsstellen.

Redaktion: Carina Roll / Anzeigen: Michael Streich
Druck: Herbstritt GmbH, 79350 Sexau

Wer uns findet, findet uns gut!